

07

Forschungsbericht



Bericht zur Mühlenaufnahme **Rees**

Kreis Kleve

Elisabeth Zenses

Bericht zur Mühlenaufnahme **Rees**

Gebietskörperschaft:

Kreisangehörige Stadt Rees / Kreis Kleve / Regierungsbezirk Düsseldorf / NW

Gewässersystem: Rhein

Aufnahmedatum der Vor-Ort-Dokumentation (VOD):

25.11.2015

Begeher der VOD:

Dr. Elisabeth Zenses | Hans-Michael Altemüller

Grundlage

Grundlage der VOD ist die Datenerhebung von Mühlen im Gelände. Zur Identifikation der Objekte werden insgesamt 128 Aussagen getroffen. Die Mühlen-technik wird dabei nur äußerlich erfasst und bezieht sich auf den erkennbaren Antrieb oder Zweck der Mühle. Die Funktionstüchtigkeit einer Mühle ist durch die VOD nicht zu belegen und kann damit hier nicht angegeben werden.

Durch die VOD wurden im Gebiet der Stadt Rees 3 Windmühlen festgestellt. Das milde winterliche Wetter bot für die Geländearbeit günstige Voraussetzungen. Nach Auflösung des Frühnebels und dem Abtauen des Raureifs bis zum späten Vormittag war bei entlaubten Gehölzen eine freie Sicht auf die Untersuchungsobjekte möglich.

Untersuchter Landschaftsraum

Das Gebiet der Stadt Rees befindet sich am unteren Niederrhein und liegt nördlich des Flusses. In der in ca. 17-18m ü. NN gelegenen Auenlandschaft sind zahlreiche Bögen von wasserführenden Altrheinarmen erhalten, die sich durch ihren Artenreichtum von Flora und Fauna auszeichnen und wertvolle Naturschutzgebiete sind. Zu ihnen gehört das Reeser Eyland, eine ehemalige Flussinsel. Das Bild der Auenlandschaft wird insgesamt geprägt von einer Agrarlandschaft mit Wiesen, Feldern und kleinen Gebüschgruppen. Reihen von Kopfweiden begleiten die Altrheinarme. Zum Schutz vor Hochwasser sind Rhein und teilweise auch die Altrheinarme eingedeicht.

Die Windmühlen liegen bevorzugt in der freien Landschaft in enger Beziehung zum Altarm des Rheins. Die Mühlen werden heute als Wohnraum, Lagerraum und als museale Einrichtung genutzt.

Legende Erhaltungszustand

Durch den erkennbaren Erhaltungszustand und die heutige Nutzung lassen sich die Mühlen in 3 Erhaltungskategorien ordnen:

- A** - erhaltene und genutzte Mühle, die in der Landschaft erkennbar ist
- B** - erhaltene, aber ungenutzte oder leer stehende Mühle
- C** - erhaltene bauliche Reste einer Mühle

Inventarblätter

Jede Mühle hat ein Inventarblatt mit einer Mühlenkennzahl als Inventarnummer. Jedem Inventarblatt ist eine Außenaufnahme und ein Kartenausschnitt des Standortes der Mühle aus dem zugänglichen NRW-Geodatenportal TIM-online 2.0 zugeordnet.

Das Inventarblatt gibt Auskunft zum Mühlentyp, den Eigennamen, die Adresse, die Geo-Koordinaten, die Lage, den Standort, den Gebäudezustand, die erkennbare Antriebstechnik und die heutige Nutzung sowie die Zuordnung der Mühle durch das RMDZ zu einer der 3 möglichen erkennbaren Erhaltungskategorien.

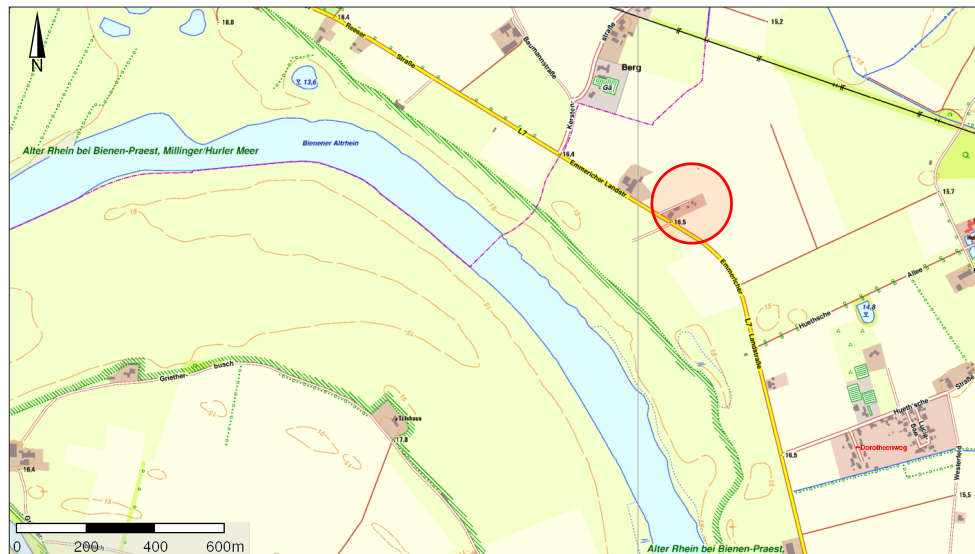
In Klammern gesetzte Informationen auf dem Inventarblatt konnten durch die VOD nicht eindeutig verifiziert werden und geben das Ergebnis der Literaturauswertung, die Grundlage der VOD war, wieder.

Die Mühle Berg, eine Wallholländer Mühle, wird heute als Wohnraum genutzt.
Foto: Altemüller 2015.



Mühlenkennzahl:	DE-NW/12.11/03.1
Mühlentyp nach Antrieb:	Windmühle
Eigenname der Mühle:	Mühle Berg
Adresse:	Emmericher Straße, 46459 Rees-Bienen
Geo-Koordinaten:	51°47`19`N / 6°22`26`E
Lage:	In der Rheinaue, nordöstlich des Bienener Altrheinarms
Standort:	Außerhalb der Ortsbebauung, innerhalb der Agrarlandschaft
Gebäudezustand:	Einzelgebäude mit Anbau, aus Ziegelsteinen errichteter konischer Mühlenturm mit Wall, Haube und Wellenkopf erhalten
Antriebstechnik:	Windmühlenflügel demontiert
Heutige Nutzung:	Wohnraum
Kategorie:	A

○ Lage der Mühle Berg in Rees-Bienen, Kartengrundlage aus: www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0 (Abrufdatum: 26.03.2019).

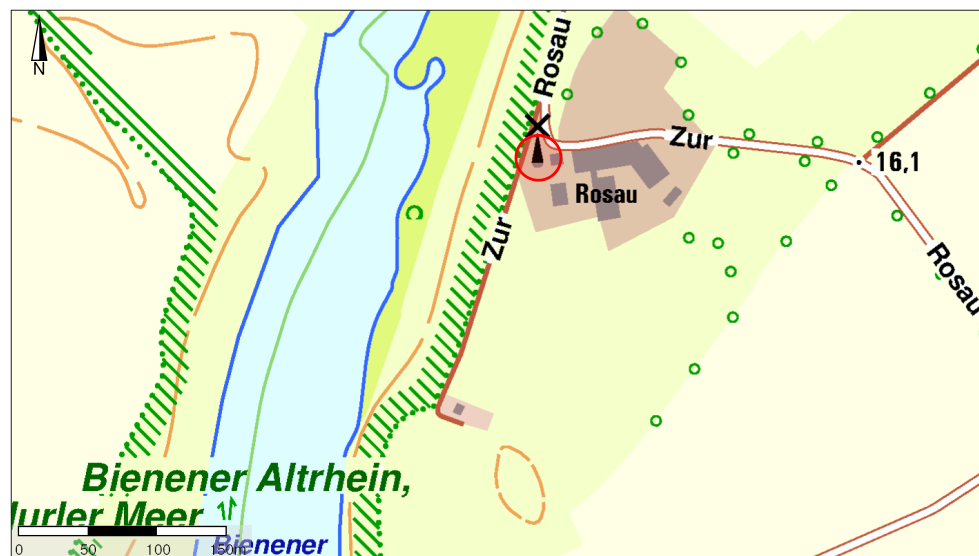


Der Mühlenturm Rosau steht direkt am Deich zum Biener Naturschutzgebiet.
Foto: Altemüller 2016.



Mühlenkennzahl:	DE-NW/12.11/00.2
Mühlentyp nach Antrieb:	(Windmühle)
Eigenname der Mühle:	Mühle Rosau
Adresse:	Zur Rosau 30, 46459 Rees-Bienen
Geo-Koordinaten:	51°47`21``N / 6°21`20``E
Lage:	In der Rheinaue, am Rande des NSG Biener Altrheinarm
Standort:	Außerhalb der Ortsbebauung, an Innenseite des Deiches zum NSG Biener Altrheinarm
Gebäudezustand:	Einzelgebäude innerhalb einer Hofanlage außerhalb der Ortsbebauung, aus Ziegelsteinen errichteter zylindrischer Turm mit ausgebautem Sockelgeschoß, weißgetüncht, Haub und Flügel nicht erhalten
Antriebstechnik:	Nicht erkennbar
Heutige Nutzung:	Leerstand, zeitweise als Lagerraum
Kategorie:	B

○ Lage der Mühle Rosau in Rees-Bienen, Kartengrundlage aus: www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0 (Abrufdatum: 26.03.2019).



Die Scholten-Mühle besitzt Ventikanten-Dreheck-Flügel, wodurch auch bei geringen Windgeschwindigkeiten gemahlen werden kann.
Foto: Altemüller 2016.



Mühlenkennzahl:	DE-NW/12.11/24.3
Mühlentyp nach Antrieb:	Windmühle
Eigenname der Mühle:	Scholten-Mühle Hermanns-Mühle Rosenbaum-Mühle
Adresse:	Zur Windmühle 6, 46459 Rees
Geo-Koordinaten:	51°45`51``N / 6°24`40``E
Lage:	In der Rheinaue am Reeser Rheinbogen
Standort:	Innerhalb der Wohnbebauung des Ortes, umgeben von altem Baumbestand
Gebäudezustand:	Aus Ziegelsteinen errichtetes Einzelgebäude, konischer Turm mit ausgebautem Sockelgeschoss. Haube, Flügel und Windrose erhalten
Antriebstechnik:	Ventikanten-Drehheck-Flügel
Heutige Nutzung:	Museale Einrichtung als Schäumühle, zu besonderen Anlässen zugänglich
Kategorie:	A

○ Lage der Scholten-Mühle in Rees, Kartengrundlage aus: www.tim-online.nrw.de/tim-online2.0 (Abrufdatum: 26.03.2019).



Impressum

Bericht zur Mühlendokumentation Kleve (Forschungsbericht 07)

Herausgeber: RMDZ e.V., Tonstraße 26, 47058 Duisburg

Erscheinungsjahr: 2019

Erscheinungsformat: PDF

Erscheinungsort: www.rmdz.de

Autor: Dr. Elisabeth Zenses

Bildnachweis: Hans-Michael Altemüller

Quellenvermerk: Kartenausdrucke wurden erstellt mit Tim-online 2.0

(www.time-online.nrw.de). Abrufdatum: 26.03.2019 Bereitsteller: Land NRW

(2019), Lizenz: dl-de/by-2-0 Lizenztext: www.govdata.de/dl-de/by-2-0

Mit Verfasserangabe gekennzeichnete Beiträge geben die Ansicht des Autors/der Autorin wieder. Der Inhalt muss nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Alle Abbildungen sowie der Text unterliegen dem Urheberrecht.

Die Dokumentation wurde vom LVR gefördert.

